

Förderung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Methode und Ergebnisse der Evaluierung

Karlheinz Pistrich

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Inhalt

1) Einleitung

2) Datengrundlage

3) Evaluierungsmethode

4) Evaluierungsfragen

5) Ergebnisse

a) Förder- und Investitionsvolumen

b) Ergebnisse der Indikatorenprüfung

c) Arbeitsplatzeffekte

6) Schlussfolgerungen und Empfehlungen

1. EINLEITUNG

- ❖ **Update der Zwischenevaluierung bzw. Ex-post-Evaluierung**
- ❖ **Evaluatoren, zuständige Person im BMLFUW**
 - DI Alois Grabner, II 9
 - DI Julia Neuwirth, AWI
 - DI Karlheinz Pistrich, AWI
- ❖ **Projektgenehmigung und Förderabwicklung**
- ❖ **Förderungswerber, Fördergegenstände**

2. DATENGRUNDLAGE

❖ Datensatz von 397 geförderten Projekten

- Projektanträge (ERP-Fonds)
- Projektgutachten (ERP-Fonds)
- Daten der Zahlstelle (AMA)

❖ Datenprobleme

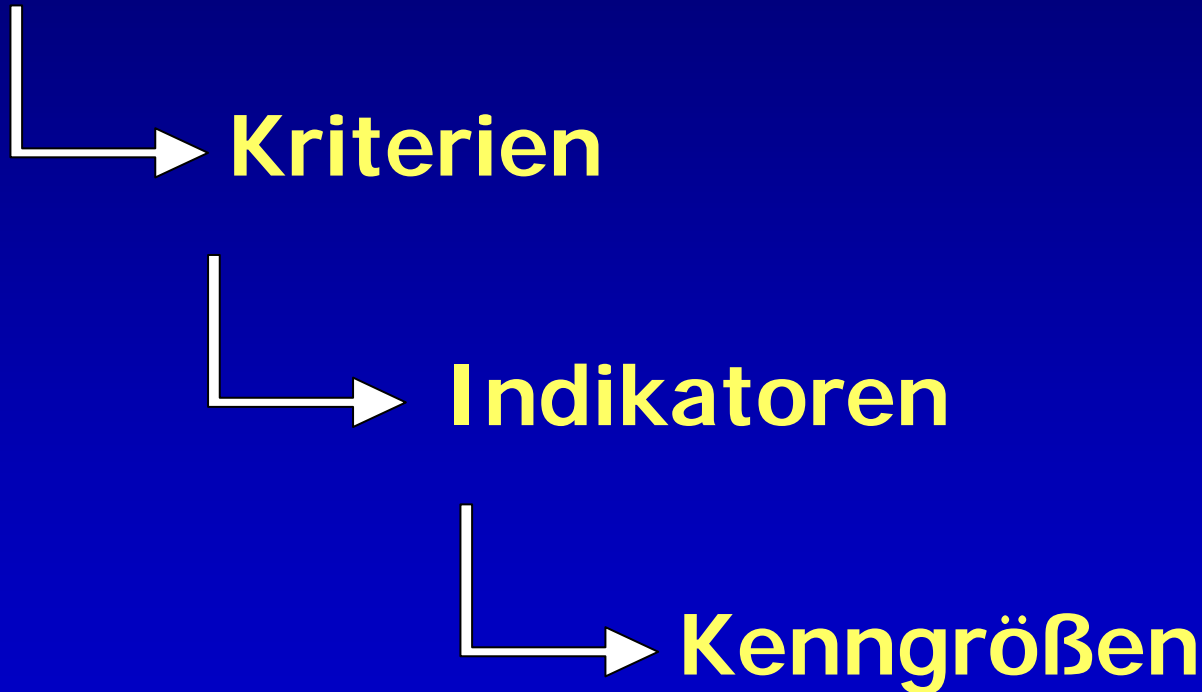
Projekte des Ziel 1-Gebietes Burgenland waren nicht zu berücksichtigen

3. EVALUIERUNGSMETHODE

- ❖ **Sektorspezifische Vorher-Nachher-Analyse**
- ❖ **Angewandte statistische Kennwerte**
 - **Mittelwert**
 - **Median, Minimum, Maximum**
 - **Summe**
 - **Zu- und Abnahmeraten**

4. EVALUIERUNGSFRAGEN

Evaluierungsfrage



4. EVALUIERUNGSFRAGEN

Evaluierungsfrage 1

Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Erzeugnisse durch Verbesserung und Rationalisierung der Verarbeitung und Vermarktung erhöht?

Kenngroßen

- Projektbestandteil ISO 9000-Zertifizierung
- Kapazitätsausnutzung
(tatsächliche Verarbeitungsmenge, technische Kapazitäten, Kühllagerkapazitäten, Auslastung der Anlagen)
- Betriebsaufwand pro Einheit

4. EVALUIERUNGSFRAGEN

Evaluierungsfrage 2

Konnte die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Erzeugnisse mittels Qualitätsverbesserung gesteigert werden?

Kenngroßen

- Anteil der Menge mit Qualitätsprüfung
- Mengenmäßiger Anteil der Qualität I
- Mengenmäßiger Anteil der Gütezeichenware (AMA-Gütesiegel, zweites und drittes Gütezeichen)
- Steigerung betrieblicher Wertschöpfung

4. EVALUIERUNGSFRAGEN

Evaluierungsfrage 3

Lage im Sektor landwirtschaftlicher Grunderzeugnisse verbessert?

Kenngroßen

- Veränderung der Abnahmemengen, der Preise, des Bruttoumsatzes, des Umfangs der Rohwarenanlieferung
- Anzahl mehrjähriger Anlieferungsverträge mit Landwirten
- Anlieferungsmenge an Rohwaren aufgrund mehrjähriger Lieferverträge

4. EVALUIERUNGSFRAGEN

Evaluierungsfrage 4

Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit und des Tierschutzes?

Kenngroßen

- Anteil der Investitionen zur Verbesserung des Ernährungswertes und Hygiene von Konsumwaren und Futtermitteln
- Anteil d. Investitionen zur Verbesserung des Tierschutzes
- Art und Anzahl aufgetretener Infektionskrankheiten bei Tiertransporten
- Anzahl neugeschaffener Arbeitsplätze
- Art u. Anzahl der Vorfälle betreffend Sicherheit am Arbeitsplatz

4. EVALUIERUNGSFRAGEN

Evaluierungsfrage 5

Wurden ertragreiche Absatzmöglichkeiten für landwirtschaftliche, mit umweltfreundlichen Methoden produzierte Grunderzeugnisse geschaffen?

Kenngroßen

- Veränderung des Bioanteils
- Abnahmemenge von Bioprodukten und Produkten des integrierten Anbaus
- Anteil d. Umwelt- u. Hygieneinvestitionen, der Investitionen in Technologien mit positiven Umwelteffekten
- Veränderung des Wasser-, Strom-, Gas-, Heizstoff- und Treibstoffverbrauchs sowie des Abfallaufkommens und der Verpackungsmenge

5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

a) Förder- und Investitionsvolumen

Fördervolumen	91,7 Mio. €
Investitionsvolumen	756,3 Mio. €
Förderquote	12,1 %

(408 Projekte, Stand März 2006)

5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

Fördervolumen - Aufteilung nach Sektoren

Sektor	Fördervolumen (Mio. €)	Anzahl der Projekte	Anteil am Gesamtfördervolumen
Milch	26,5	63	28,9 %
Fleisch	19,7	78	21,5 %
Wein	13,8	99	15,0 %
Obst, Gemüse, Kartoffeln	10,3	54	11,3 %
Ackerkulturen	8,7	54	9,5 %
Geflügel und Eier	4,6	17	5,1 %
Ölfrüchte, Heil- und Gewürzpflanzen	3,5	17	3,8 %
Lebendvieh	2,2	8	2,4 %
Saatgut	1,8	14	2,0 %
Faserflachs und Hanf	0,5	3	0,5 %
Zierpflanzen	0,04	1	0,05 %
Gesamtsumme	91,7	408	100,0 %

5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

Fördervolumen - Aufteilung nach Bundesländer

Bundesland	Fördervolumen (Mio. €)	Anzahl der Projekte	Anteil am Gesamt- fördervolumen
Niederösterreich	25,76	151	28 %
Steiermark	21,00	90	23 %
Oberösterreich	18,13	72	20 %
Kärnten	6,38	27	7 %
Salzburg	6,29	20	7 %
Vorarlberg	5,47	19	6 %
Tirol	4,95	19	5 %
Wien	3,67	10	4 %
Gesamtsumme	91,65	408	100 %

5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

b) Ergebnisse der Indikatoren- überprüfung

- ❖ Innerhalb von Sektoren von Kenngröße zu Kenngröße wechselnde Anzahl auswertbarer Projekte
- ❖ Einige Kenngrößen konnten überhaupt nicht ausgewertet werden

5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

Kenngroßen, die nicht bewertet werden konnten

Frage 3

- Veränderung der Abnahmemenge, der Preise, des Bruttoumsatzes
- Menge an Rohwarenanlieferung

Frage 4

- Aufgetretene Infektionskrankheiten bei Tiertransporten
- Vorfälle hinsichtlich Sicherheit am Arbeitsplatz

Frage 5

- Abnahmemenge von Bioprodukten, von Produkten des integrierten Anbaus
- Investitionen in Technologien mit positiven Umwelteffekten
- Gas-, Heizstoff- u. Treibstoffverbrauch
- Abfallaufkommens und Verpackungsmenge

5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

Aggregierte Ergebnismatrix

Sektor	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5
Lebendvieh	-	+	+	+	+
Milch	+	+	+	+	+
Fleisch	+	+	+	+	+
Geflügel	+	+	+	+	-
Eier	+	+	+	+	+
Ackerkulturen	+	+	+	+	+
Saatgut	0	+	+	+	+
Obst, Gemüse, Kartoffel	+	+	+	+	0
Ölfrüchte, Heil- und Gewürzpflanzen	+	+	+	+	+
Faserflachs, Hanf	+	+	+	0	-
Wein	+	+	+	+	-

+ ... positive Entwicklung
- ... negative Entwicklung

0... keine Auswirkungen /positive u. negative heben sich auf
k.A. ... keine Angaben

5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

c) Arbeitsplatzeffekte

Sektor	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze		
	Frauen	Männer	Summe
Fleisch	106,5	173	279,5
Milch	45	166	211
Obst, Gemüse, Kartoffeln - verarbeitet	26	22	48
Ackerkulturen	14	32,5	46,5
Wein	10,5	36	46,5
Obst, Gemüse, Kartoffeln - frisch	19	17	36
Geflügel	0	24	24
Lebendvieh	5	15	20
Eier	6	9,5	15,5
Ölfrüchte, Heil-, Gewürzpflanzen	10	4	14
Zierpflanzenbau	4	2	6
Saatgut	1	3	4
Faserflachs, Hanf	0	0	0
Gesamt	247	504	751

6. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

❖ Allgemeine Empfehlungen für künftige Evaluierungen

- Verbesserung der Datenqualität
- Daten/Monitoring hinsichtlich KMU anpassen
- Durchführung einer Befragung mit Versuch, nicht geförderte Betriebe miteinzubeziehen

6. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

❖ Sektorspezifische Schlussfolgerungen

Milch:

Kapazitätsausweitungen eingehend prüfen, verbesserte Vermarktungsk Kooperationen, Produktinnovationen

Fleisch:

Kapazitätsausweitung eher nicht, verstärkte vertikale Integration

Geflügel:

eher keine Kühllagerkapazitäten, Erhöhung Güterzeichenware

Eier:

eher keine Kühllagerkapazitäten, Erhöhung Vermarktungsanstrengungen

Obst, Gemüse, Kartoffeln:

Überkapazitäten vermeiden

Ölfrüchte, Heil- und Gewürzpflanzen:

Ausweitung Presskapazitäten eingehend prüfen

Ackerkulturen:

vertikale Integration verstärken

6. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

❖ Allgemeine Empfehlung

Verwendung erneuerbarer Energie
in Projektbewertung einfließen
lassen

*Über die Evaluierung der
„Förderung der Verarbeitung und
Vermarktung landwirtschaftlicher
Erzeugnisse“
wird 2006 eine Publikation der
Bundesanstalt für Agrarwirtschaft
erscheinen.*